



### **Wie ein Fest nach langer Trauer**

*Vers 1:* Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein Feuer in der Nacht,  
ein offenes Tor in einer Mauer, für die Sonne aufgemacht,  
wie ein Brief nach langem Schweigen, wie ein unverhoffter Gruß,  
wie ein Blatt an toten Zweigen, ein "Ich-mag-dich-trotzdem-Kuss":

#### *Chorus*

So ist Versöhnung. So muss der wahre Friede sein.  
So ist Versöhnung. So ist Vergeben und Verzeihn. //

*Vers 2:* Wie ein Regen in der Wüste, frischer Tau auf dürrer Land,  
Heimatklänge für Vermisste, alte Feinde, Hand in Hand,  
wie ein Schlüssel im Gefängnis, wie in Seenot "Land in Sicht",  
wie ein Weg aus der Bedrängnis, wie ein strahlendes Gesicht:

*Vers 3:* Wie ein Wort von toten Lippen, wie ein Blick, der Hoffnung weckt,  
wie ein Licht auf steilen Klippen, wie ein Erdteil, neu entdeckt,  
wie der Frühling, wie der Morgen, wie ein Lied, wie ein Gedicht,  
wie das Leben, wie die Liebe, wie Gott selbst, das wahre Licht:

Johannes Nitsch | Jürgen Werth © 1988 Hänssler

### **Eröffnung**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

G: Amen

Gnade und Friede von Gott, der uns durch Christus mit sich versöhnt hat,  
sei mit euch allen.

G: Und mit deinem Geist.

### **Hinführung:**

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,  
ein ereignisreiches Kulturkirchenprogramm liegt hinter uns. Viele  
Erfahrungen einer Versöhnungskultur mit dem Blick auf Christus führen  
uns nun auch hier auf der Chemnitzer Brückenstraße am Monument von  
Karl Marx und seines Manifestes zusammen.

Grundlage für unsere Besinnung ist 2. Kor 5,

19 Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.

20 So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!

Wir schauen auf die Geschichte unserer Stadt und möchten ERINNERUNGEN-vor Gott aussprechen. Er wird uns unsere Sünden nicht anrechnen, sondern vergeben. Er wird unsere KLAGE hören und unser Herz zu ihm ziehen, wie es dem König Salomo gesagt wurde:

Wenn dann mein Volk, über das mein Name genannt ist, sich demütigt, dass sie beten und mein Angesicht suchen und sich von ihren bösen Wegen bekehren, so will ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen. (2.Chr 7,14)

Christus ist unsere Hoffnung:

SIEHE DAS LAMM GOTTES NIMMT HINWEG DIE SÜNDEN DER WELT ! (Joh 1,29)

Darum werden wir alle erkannten Sünden BEKENNEN und miteinander das Heilige Abendmahl feiern ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN und als ZEICHEN DER VERSÖHNUNG mit Gott.

Das wird heute mit uns ein NEUANFANG für unsere Stadt sein.

### **Gebet**

Ewiger Gott und Herr,  
du hast uns zugesagt, uns nicht zu verstoßen,  
sondern unsere Sünden zu vergeben.

Darum bitten wir dich:

Stärke in uns das Vertrauen auf deine Barmherzigkeit  
und hilf uns, nach deinen Geboten zu leben.

Erhöre uns um Jesu Christi willen.

Amen.

## **Mit Worten des Psalm 95 aus dem Gebetbuch Israels rufen wir euch zu:**

1 Kommt herzu, lasst uns dem HERRN frohlocken  
und jauchzen dem Hort unsres Heils!

2 Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen  
und mit Psalmen ihm jauchzen!

3 Denn der HERR ist ein großer Gott  
und ein großer König über alle Götter.

7b Wenn ihr doch heute auf seine Stimme hören wolltet:

8 »Verstocket euer Herz nicht«

### **So groß ist der Herr**

Vers 1

Ein König voller Pracht, voll Weisheit und voll Macht.

Die Schöpfung betet an, die Schöpfung betet an.

Er kleidet sich in Licht, das Dunkel hält ihn nicht.

Und flieht, sobald er spricht, und flieht, sobald er spricht.

Chorus

So groß ist der Herr, singt mit mir.

So groß ist der Herr, ihn preisen wir.

So groß, so groß ist der Herr.

Vers 2

Von Anbeginn der Zeit bis in die Ewigkeit.

Bleibt er derselbe Gott, bleibt er derselbe Gott.

Als Vater, Sohn und Geist, den alle Schöpfung preist.

Als Löwe und als Lamm, als Löwe und als Lamm.

Bridge

Sein Name sei erhöht. Denn er verdient das Lob.

Wir singen laut: So groß ist der Herr.

Text + Musik: Chris Tomlin, Arne Kopfermann, Ed Cash, Jesse Reeves

© 2004 Rising Springs Music; Vamos Publishing; worshiptogether.com songs; Wondrously Made Songs

## **Denk ich an Chemnitz heute Nacht ...**

Seit 1870 erlebte Chemnitz einen wirtschaftlichen Aufschwung mit zahlreichen Unternehmensgründungen und großen Industriebetrieben. Das starke Bevölkerungswachstum führte zu sehr prekären Wohnsituationen. Wohn-genossenschaften und private Initiative verbesserten die Lage allmählich. Die Vielfalt der christlichen Glaubensäußerungen nahm deutlich zu.

1933 setzten die Nationalsozialisten ihren Willen durch, prägten die Stadt radikal um, forcierten eine soziale Ächtung der Juden und verdrängten sie aus dem öffentlichen Leben, organisierten ihrer Deportation. Sie führten systematisch Euthanasiemaßnahmen durch. Die kriegswichtige Stahl- und Elektroindustrie arbeitete mit zahlreichen Zwangsarbeiterlagern bis zur Zerstörung am 5. März 1945.

Im Mai 1945 besetzte die Sowjetarmee Chemnitz. Es folgten Jahre von Willkürherrschaft durch den sowjetischen Militäргеheimdienst und kommunistische Machthaber, begleitet von Fluchtbewegungen in andere Besatzungszonen. Die staatliche Erinnerungskultur schob Schuld in den Westen ab und erklärte Loyalität zur Ideologie als Entlastung.

1953 wurde der Wiederaufbau des alten Chemnitz aufgegeben. Die Stadt sollte als sozialistische Vorzeigestadt neu entstehen und wurde als Karl-Marx-Stadt dem unversöhnlichen marxistisch-leninistischen Kampf der Klassen unterstellt. Sowjetische Panzer schlugen 1953 und 1968 Aufstände nieder. Enteignungen, Kollektivierung, Jugendweihe sowie die Marginalisierung von Kirche und Glauben prägten die Gesellschaft. 1971 erhielt der Klassenkampf mit dem Karl-Marx-Monument ein sichtbares Symbol.

Menschen, die ihr Leben selber in die Hand nahmen und um der Liebe, der persönlichen Entfaltung oder der beruflichen Entwicklung willen die DDR verlassen wollten, wurden kriminalisiert. Karl-Marx-Stadt war ein Zentrum des Häftlingsfreikaufs. Tausende Stasi-Mitarbeiter überwachten den Bezirk. Die soziale Ächtung von vielen tausenden Unternehmerfamilien durch negative Rollenzuschreibungen als Volksschädling, Ungeziefer, Ausbeuter, Schinder hinterließen tiefe Wunden und Neid im Empfinden der Menschen.

Gleichzeitig erinnern wir uns an Segensspuren: 1960 ermutigte Corrie ten Boom mit ihrem Zeugnis von Vergebung Tausende Jugendliche in der Petrikirche. Ihre Botschaft wirkte generationenübergreifend. Von 1972 bis 1996 füllten monatliche Jugendgottesdienste die Kirchen. In den 1980er Jahren setzten Besuche von Frère Roger aus Taizé und Mutter Teresa bleibende geistliche Impulse.

Nach der Friedlichen Revolution begann ein tiefgreifender wirtschaftlicher und kultureller Wandel mit neuen Chancen, aber auch Massenarbeitslosigkeit und biografischen Brüchen. 1990 erhielt die Stadt durch Volksentscheid ihren Namen Chemnitz zurück.

Bildungs- und Karrierechancen, Arbeitssuche und Unternehmertum prägten die kommenden zwei Jahrzehnte.

In den 90er Jahren richteten geistliche Leiter wie Pfr. Dieter Keucher, Andreas Steinert und weitere mehrere Buß- und Fürbittgebete für die Stadtgeschichte aus.

Eine neue Herausforderung ist ab 2015 die vermehrte Migration in die Stadt. Sie führte 2018 zu besonderer Unruhe unter der Stadtbevölkerung.

2017 fand eine Versöhnung anlässlich des Reformationsjubiläums zwischen Katholischen, Evangelischen und freikirchlichen Vertretern in Chemnitz statt.

Mit der Bewerbung als Europäische Kulturhauptstadt 2025 wagte Chemnitz, seine Geschichte offensiv zu thematisieren.

2025 wird in Chemnitz eine Nagelkreuzgemeinschaft gegründet und bringt das Thema Versöhnung beim Chemnitzer Friedenstag ein.

Das Kulturkirchenprogramm zum Europäischen Kulturhauptstadtjahr konnte die Haltung einer Versöhnungskultur in die öffentliche Wahrnehmung bringen.

## Mein Jesus, mein Retter

### *Vers*

Mein Jesus, mein Retter,  
keiner ist so wie du.  
Lobpreis sei dir jeden Tag  
mehr  
für deine große Liebe, Herr.  
Mein Tröster, mein Helfer,  
du bist mir Zuflucht und Kraft.  
Alles in mir beugt sich vor dir.  
Du bist hoch erhoben, Herr!

### *Chorus*

Ruft zu dem Herrn, alle Enden der Welt!  
Ehre und Dank dem der alles erhält.  
Himmel und Erde, erhebt ihn und singt,  
wenn sein Name erklingt.  
Wir preisen dich, du hast Großes getan.  
Wir kommen vor dich und beten dich an.  
Dank sei dir, Herr, du bist unvergleichlich  
gut.

Text/ Musik: Daniel Jacobi, Darlene Zschech, Peter Eltermann

© 1993 Wondrous Worship

## Lesung

Der Gott des Abraham, Isaak und Jakob, der Vater Jesu Christi, macht uns ein Versprechen durch seinen Propheten

Hesekiel 36

26 Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.

27 Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.

## Predigt 2.Kor 5,14-20

### Großer Gott wir loben dich

#### *Vers 1*

Großer Gott, wir loben dich; Herr, wir preisen deine Stärke.  
Vor dir neigt die Erde sich und bewundert deine Werke.  
Wie du warst vor aller Zeit, so bleibst du in Ewigkeit.

#### *Vers 2*

Alles, was dich preisen kann, Cherubim und Seraphinen  
stimmen dir ein Loblied an; alle Engel, die dir dienen,  
rufen dir stets ohne Ruh »Heilig, heilig, heilig!« zu.

### Vers 5

Sieh dein Volk in Gnaden an. Hilf uns, segne, Herr, dein Erbe;  
leit uns auf der rechten Bahn, dass der Feind uns nicht verderbe.  
Führe uns durch diese Zeit, nimm uns auf in Ewigkeit.

### Vers 6

Alle Tage wollen wir dich und deinen Namen preisen  
und zu allen Zeiten dir Ehre, Lob und Dank erweisen.  
Rett aus Sünden, rett aus Tod, sei uns gnädig, Herre Gott.

### Vers 7

Herr, erbarm, erbarme dich. Lass uns deine Güte schauen;  
deine Treue zeige sich, wie wir fest auf dich vertrauen.  
Auf dich hoffen wir allein, lass uns nicht verloren sein.

Text + Musik: Heinrich Bone, Ignaz Franz

## Schuldbekentnis

Wir sagen als Christen und Bürger von Chemnitz JA zu unserer Stadt und ihrer Geschichte. WIR SIND CHEMNITZ. Wir haben Teil an ihren Brüchen und Wunden. Wir tragen sie in uns. Wir sind Opfer von Sünden geworden und haben selber Schuld auf uns geladen.

Wir wissen durch den Apostel Johannes, 1.Joh. 1,1+2:

Wenn wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er –UNSER HIMMLISCHER VATER- treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit. Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher bei dem Vater, Jesus Christus, der gerecht ist. Und er ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.

### Lasst uns beten:

The image shows a musical score for the prayer 'Ky-ri-e, Ky-ri-e e-le-i-son.' It consists of two staves, a treble clef staff on top and a bass clef staff on the bottom. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 2/4. The melody is written in the treble clef, and the accompaniment is in the bass clef. The lyrics are written below the notes. The score is marked with a '1' above the first measure and a '3' above the third measure. The lyrics are: Ky-ri-e, Ky-ri-e e-le-i-son.

M UND SATZ: JACQUES BERTHIER, TAIZE 1978

**Wir bekennen die SÜNDE** gegen das **erste** Gebot: Du sollst **keine anderen Götter** haben neben mir.

Wir haben in unserer Stadt dem Führerkult gehuldigt.

Wir haben uns von Dir, dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, dem Vater Jesu Christi, abgewendet und Dein Volk der Vernichtung im Holocaust ausgeliefert.

Wir haben die Unversöhnlichkeit des Klassenkampfes kultiviert und den Kommunismus zum Götzen erhoben.

**Herr erbarme dich!**

Wir bekennen die **SÜNDE** gegen das **fünfte** Gebot: du sollst **nicht töten**.

Wir haben in unserer Stadt Euthanasie geduldet und ermöglicht.

Wir haben die Schuld an den Verbrechen der Nazizeit an den Westen delegiert und den Keim dieser Ideologie überleben lassen.

**Herr erbarme dich!**

Wir bekennen die **SÜNDE** gegen das **neunte** Gebot: du sollst nicht **falsch Zeugnis** reden.

Wir haben mit dem atheistischen Weltbild Menschen über ihren ewigen Wert für Gott und ihre Verantwortung vor ihm belogen.

Wir haben mit unseren Institutionen und mit Hilfe des Staatssicherheitsapparates Menschen ihrer Würde und Identität beraubt, um sie gefügig zu machen.

**Herr erbarme dich!**

Wir bekennen die **SÜNDE** gegen das **zehnte** Gebot: du sollst nicht **begehren**, was deines Nächsten ist.

Wir haben Menschen den Ruf geschädigt, ihr Eigentum genommen und ihre Geschichte gefälscht.

**Kyrieruf**

## Vergebungsbitte

Diese Sünden wirken in Haltungen, Denkweisen und Traumata bis heute unter uns weiter. Auch in uns Christen, den kirchlichen Leitern genauso wie in den Gemeinden und einzelnen Gläubigen. Auch das soll anders werden.

Wir bekennen vor Gott und euch, Schwestern und Brüder, dass wir selbst, die Gemeinschaft der Gläubigen an dieser Stadt, an unserer Gemeinschaft schuldig geworden sind.

Wir setzen im Aufblick auf Christus unsere Zuversicht auf die Barmherzigkeit Gottes. Wir bitten die Menschen dieser Stadt um Vergebung.

## VATER UNSER

### ABENDMAHL

So ist es nicht mehr als recht, dass wir dir himmlischer Vater, allmächtiger Gott allzeit und überall und ausdrücklich hier an diesem Platz Dank sagen: Du hast uns durch unseren Herrn Jesus Christus mit dir versöhnt. Verwandle durch die Kraft des Heiligen Geistes unsere Herzen aus Stein. Heile die Wunden unserer Stadt. Mache uns zu Botschaftern deiner Versöhnung.

Darum loben wir Dich mit allen Engeln und Erzengeln, mit den Mächten und Gewalten des Himmels und allen Heiligen:



Hei-lig, hei-lig, hei-lig ist Gott, der Her-re Ze-ba-oth, al-le Lande



sind seiner Eh-re voll. Ho-si-an-na in der Hö-he. Ge-lo-bet sei,



der da kommt im Na-men des Her-ren. Ho-si-an-na in der Hö -he.

### Einsetzungsworte:

Sooft wir von diesem Brot essen und von diesem Kelch trinken, verkündigen wir aller Welt, dass Christus sein Leben für uns gegeben hat und nehmen seine Vergebung an. Wir vertrauen seiner Liebe, bis er kommt in Herrlichkeit!



Chri - ste, du Lamm Got - tes, der du  
trägst die Sünd der Welt, er - barm dich  
un - ser. Chri - ste, du Lamm Got - tes,  
der du trägst die Sünd der Welt, er - barm  
dich un - ser. Chri - ste, du Lamm Got - tes,  
der du trägst die Sünd der Welt, gib uns  
dei - nen Frie - den. A - - - men.

M: MARTIN LUTHER (1525) 1528

Gegenseitiger **Friedensgruß**: ICH NEHME DICH AN, WIE CHRISTUS MICH ANGENOMMEN HAT!

**Austeilung**: CHRISTI LEIB / BLUT FÜR DICH GEGEBEN

## Jesus, höchster Name

Jesus, höchster Name/ Er ist der Friedefürst

Jesus, höchster Name, teurer Erlöser, siegreicher Herr.

Immanuel, Gott ist mit uns, herrlicher Heiland, lebendiges Wort.

Er ist der Friedefürst und der allmächt'ge Gott,

Ratgeber wunderbar, ewiger Vater.

Und die Herrschaft ruht, auf seiner Schulter.

Und seines Friedensreichs wird kein Ende sein.

Gitta Leuschner | Naida Hearn

© 1974, 1978 Universal Music - Brentwood Benson Publishing

## Proklamation

Wir bekennen die Kraft des Blutes Jesu über unserer Stadt und auf diesem ehemals dem Klassenkampf geweihten Platz. Wir lösen uns von der Dämonie des Hasses, der Bitterkeit und der lähmenden Angst.

G: Amen!

Wir rufen die Autorität Jesu Christi über unserer Stadt aus. Er ist der Herr. Insbesondere lösen wir hier Anwesenden uns von dem Geist der selbstgerechten Überhebung der Nationalsozialisten und dem Geist des unversöhnlichen Klassenkampfes.

G: Amen

Wir rufen: O komm du Geist der Wahrheit und öffne uns die Augen, dass wir die Geschichte nicht schönreden oder verfälschen und die anderen für unser Schicksal verantwortlich machen.

G: Amen

Wir bitten: O komm du Geist des Trostes zu allen Menschen, die klein gemacht, eingeschüchtert und opportunistisch geworden sind, und zu denen die sich schämen und schuldig fühlen.

Heile alle, die zu Opfern der Mächtigen und Willkürlichen, Schergen und Denunzianten geworden sind und das Gefühl nicht loswerden, „denen da oben“ ausgeliefert zu sein

G: Amen

Wir stellen uns bewusst zu den Segensworten die früher schon an den Chemnitzer Gebetstagen über Chemnitz ausgesprochen wurden:

*Chemnitz ist eine von Gott geplante Stadt mit einem unerschütterlichen Fundament. Sie ist anziehend für alle, weil die Gegenwart Gottes sichtbar und erfahrbar ist.*

*Chemnitz ist eine Stadt des Lebens in Fülle. Sie ist eine Quelle der Freude und Heilung.*

*Chemnitz ist eine Stadt der Innovation. In ihr werden neue Bewegungen Gottes in allen Gesellschaftsbereichen wie Wissenschaft, Politik, Bildung, Medien, Wirtschaft, Kunst und Gemeinden geboren.*

*Chemnitz ist eine Stadt, in der Familien in starken, liebevollen und gesunden Beziehungen leben, sich multiplizieren und ihre Identität in Gott haben.*

*Die Wohngebiete in Chemnitz sind schöne Orte, wo Menschen frei von Angst, in Vielfalt und Wertschätzung miteinander leben.*

*Unternehmen in Chemnitz haben Raum zur gesunden Entfaltung und einen guten Einfluss auf Stadt und Land.*

*Sie sind innovativ, erfolgreich und verantwortungsvoll bezüglich Menschen und Ressourcen, und sie ehren Gott für ihren Erfolg.*

## **Ergänzungen und Segen über der Stadt (frei)**

### **Sendungswort und Segen**



**KULTURKIRCHE 2025**